# Schiersteinker Zeitung

nie einspaltige Rolonelzeile ner beren Raum 45 Big. Betlamen 100 Big.

Bezugspreis
6 180 Bfa., mit Bringer.
10 Bfg. Durch die Boft viertellährlich 6.00 Rt. ernir für answärtige Bet-en werben gu Original-preifen bermittelt.

Zentuf Rr. 584.

Unjeigen Blatt für (Schierfteiner Anzeiger) — (Schierfteiner Machrich, 'en) — (Schierfteiner Cagblatt) (Schierfteiner Beneft Nachrichten) - (& liederwallnfer Beitung)

Boftidedtonto Frantfurt (Main) Rr. 16681.

21mts: 图 Blatt.

& ichierftein und Umgegend

Ericeint : Dienstage, Donnerstage, Samstage Drud und Berlag! Brobfific Buchbruderri

Schierftein. Berantwortlicher Schriftlelle-Wilhelm Brobit, Schierffein.

Fernruf Rr. 584

9tr. 51.

Donnerstag, den 29. Apr. il 1920.

28. Jahrgang

Unfere Ernährung.

Die Behagen laßt bie Regierung melben, baß ein men ift, das uns Brotgetreide, Fleisch, Speck, Schmalz, nich und fogar lebende Schweine und Rinder in Australia. Die Botschaft flingt schön in allen hungrigen m. Um fo miebr, ba gleichzeitig berichtet wirb, bas en absommen mit holland über Lebensmittel für men Gulben ratifigiert worben fei, und bag obenca de Reichseinsubrstelle die jüngste Erholung unserer gebru migemutt habe, um für mehr als drei Milliarden lat Mällise in Lebensmitteln gegen Kassaghlung zu wenn Gelland und Amerika sollen nämlich auf Kre-

Ben man alles zusammenrechnet, kommt die sehr biller zisser von 61/2 Milliarden heraus. Da könnte na dien, sett sei das seite Jahr angebrochen, und wir kinns de Univernährung durch üppige Mahlzeiten aus-glochen Mr. schan im Evangesium heißt es: "Was ist el mit je biefen." Wenn wirflich alles geliefert wird, mi für 61/2 Milliarben berheißen ift, fo entfallen ben fapi ber beutiden Bevollerung neue Lebensmit-Ant. Bei ben jesigen Breifen ift babon feine Prafand feine Korpuleng zu befürchten. Bas uns bas fant feine Rorpuleng zu befürchten. Bas uns bas fant befern will, wird wohl gerabe ausreichen, um belbetrag zu beden, ber uns für bie letten brei Mome bet Erntejabres bebrobte.

In votigen herbft war die jorgenvolle Frage: Bie inen wir burch ben Binter hindurch? Den Binter m wir trop Roblennot und anderer Rote fiberftanben, put ober vielmehr fo ichlecht es ging. Con Grubiahr bie unermubliche Grau Gorge bie term ihr durch dis zur neuen Er Wenn auf ich eine beruhigende Auswort kommi, woller wir aufatmen, aber ja nicht übermütig werden. Wit die nur ein Notbeheif. Wir leben nach wie vor dand in den Mund, so lange nicht die einheimite Landwirtschaft wieder auf die alte Höhe ihrer Lei-Sunbwirtichaft wieder auf die alte Sobe ihrer Leiin tegelmäßigen andauernben Gluß tommit.

n Rotbebelf, ber jest in Ausficht gestellt ift, bangt im berichiebenen Bedingungen ab. Erftens von ber bir Emente, Die burch eine Schiffahrtsfperre ober Ragnahmen Die Lieferungen aus Amerita untonnte. 3weitens von der Rube im Innern. betvolte hat schon das Absommen verzögert; llen, mogen fie von rechts ober non linte tom-Ben bie Bufubren wieber ins Gloden bringen. 1 fatt zu werden, muffen wir politisch ver-k und bas anch bei den nächsten Wahlen be-nitens brauchen wir Arbeitofleiß damit unnicht noch weiter finft. Denn bas Ausland nichts, sondern will bezahlt werben, und wir Dauer Die fremben Lebensmittel nicht bebenn wir nicht Baren ine Ausland ausführen. und freift, fcbabigt nicht blog bas Deutsche

bern auch ben deutschen Estisch.
ns ill noch ersorberlich, daß bie auständlichen
net nicht in die Hande ber Schieber gelangen und nicht ungewöhnlichen Bege bes Schleichbanbele entzogen werben, die fie am bringenofien no-Ge wird angefündigt, bag bei ber Ber,eifung mittel bie minberbemittelte Bevollerung nach berfidfichitgt merben foll, indem bie Beben? in den fog. freien handel fommen, fondern Ginfubrorganifationen verteilt werden. Soffen bag. Die herren von ber 3mangewirtichaft bud eigentlich allmählich etwas gelernt haben. bie egoaren Cachen wenighens in ber Saupt ernöglichen Breifen an bie wirflich hungrigen geacliten, so würden wir den Zuschuft ans der eine bedauern. Denn trot aller Finanznor ift Seld, das für die bessere Ernährung ausgewendet bibar angelegt. Zum großen Teil sind unfere wirfdaftlichen und politischen Mikstönde auf ternabrung gurudzuführen. Jede Berbesserung der in läßt eine hebung des Fieißes und der Lei-

wollen wir die verheißenen Bufubren bantbar in ber Soffnung, daß nicht noch zwischen Lippe estand ber finfteren Machte Sant fich ftorenb Bir tommen ichließlich doch noch durch, wenn

## dur Tagesgeschichte.

Belle Ruttritt. Betreichlichung ber Etfenbahnen von ber

Rattonalberfammlung verabicbiebet worben ift, bal Mini fter Dr. Bell feine Anfgabe als erlebigt ange fe ben und dem Reichoprafidenten fein Abichiedsgefuch einge. er dit. Ge mag ber bei ber Bilbung bes gegenwartigen sla binens getroffenen Abrebe übernimmt Reichsminifter Baixe,r bag Reicheberfehreminifterium. Die Uebernahme erfolgt auf Bunfch aller brei bie Regierung bilbenben Baricien. 10a bei war die Erwägung maßgebend, daß Bouer berch !s mabrend der Ranglerichaft Beranlaffung gehabt bat, fat mit ben organisatorifden Aufgaben bes Bertebrominafteriums auf bas Eingebenofte ju befaffen und wieberbolft bie fcmierigen Berbandlungen über bas für und fo be beutungevolle Berfehrsproblem leiten mußte. Huch wird ibm feine langjehrige Erfahrung in ber Bebanblung von Beamten-, Angesiellten- und Arbeiterfragen bei ber Bewälligung ber neuen Lufgabe febr gut fiatten tommen. Dinifter Bauer bat fich bereit erffart, bebufe Erledigung ber bie Enticheibung eines Minifters erforbernben Angelegenbeit bas Mmt tommiffarifch gu bermalien

wie oannimen quanten.

Die Bablen jum damiden Reichstag haben anichei nend jum Gieg ber Bolitif bes Ronigs geführt, ber be- tanntlich infolge ber Gegenfate in ber ichleswigichen Frage bas rabifale Rabinett 3 a ble entließ. Der neue Reichstag fett fich wie folgt zusammen: Konfervative Partei 28 Mandate (Gewinn 6), Partet bet Linken 48 (Gewinn 4), rabifale Partei 17 (Berluft 16), Sozialbemotraten 42 (Gewinn 3), Erwerbspartei 4 (Gewinn 3). Die Bablen bedeuten eine Rieberlage ber Rabifalen, Die bas Minifterium Bable bilbeten.

#### Die Nationalversammlung.

Brofibent Rebrenbach eröffnet bie Gibung um 11.20 Uhr. Auf ber Tagesordnung fieben Anfragen. Auf eine Anfrage Dr. Sugo (D. Bp.) wegen ber Berra-Main-Bafferftraße wird feitens ber Regierung geantwortet, bag bas Reichsverfehrsminifterium bereit Die Borarbeiten bagu unter gemiffen Borbehalten gu über-

Muf eine Anfrage Deglert (Dnai. Bp.) wegen bes Streifrechts für Beamte wird geantwortet, bag bie Reichsregierung und die preußische Staatsregierung barüber einig find, bag ein preußischer Beamter mit bem Streit erbbriichig fei. Die haltung ber Regierung im Falle Rapp babe damit nichts gu tun, benn in diefem Galle fei ber Streif ber Beamten buich ihre Berfaffungstreue gegeben gewesen und verbient ben Dant ber Regierung. (Beifall bei ber Mehrbeit.)

Auf eine Anfrage Bod's (U. Cog.) wegen ber Tat bes Freiwilligenforpe ber Marburger Stubenten bei Rinblage wird genntwortet, bag Anlage erhoben ift und bie Sauptverhandlungen in 2 bis 3 Wochen beginnen werben. Muf eine Unfrage Loebe (Gog.) wegen ber Mus-

lieferung Rapps antwortet

Reichojuftigminifter Blund: Der Auslieferungebertrag mit Coweben bietet feine Sanbhabe gur Auslieferung Rapps, ba es fich um ein politifches Berbrechen banbeit. Gine Musweifung Rapps nach Deutschland tommt auch

Die zweite Beratung bes Wotetats in Berbinbung über die Propaganda über die Sparpromienanleife, ber Antrag Sente betreffend Begablung bes Lobnes ffir bie Tage bes Generalftreits, Antrag Mgnes betreffenb Arbeiterube om 1. Mai, Anirag Auer betreffenb feftfegung bes 1. Mai als gefehlichen Feiertag, Antrag I g n c & betreffend Aufbebung bes Auenahmeguftanbes und Borlegung eines Amneftiegefetes wird fortgefent.

Reichsarbeitsminifter Collide: Die Reichsichlich-tungeordnung ift im Gutwurf fertiggefiellt und wird nach Möglichteit ichnellftene eingebracht werben.

Mbg. Dr. Rieger (D. Bp.): Wir tommen bem Stuangminifier mit Bertrauen entgegen. Gine Reform ift nur ju bewirfen im Landesfienergefest und ber Reichsabgabenordnung. Ginverfianden find wir mit ber größtmöglichen Befteuerung bes Befites, aber biefem muß genugend Betriebstapttal jum Wiederaufban bleiben. Abg. Sente (U. Gog.): Die Ausführungen bes

Ernabrungsminiftere haben uns mit Diftiranen erfüllt, Reichojuftigminifter Blund erfiert ben Antrag auf allgemeine Amnestie fur ju weit gebend Die bolfcheint-

ftischen Radeisfuhrer wurden ichati gefatt werben. Abg. Chirmer (Babt. Ub) fritt fur bie Rotwendigfeit ber Gimvobnerwehren ein und wendet fich gegen die Antrage einiger Barteien, die bem Reich neue ungebenere Ausgaben jumuten.

Die choverfehreminifier Dr. Bell weift eine Bemerfung bes Mbg. Dr. Riefer gurud, wonach bas Reich Die Gifenbabnen von ben Landern batte billiger baben tonnen. Mbg. Dansmann (Coa.) wunicht eine Amneftie

für biefeitigen, Die ber Roten urmee gebient haben, obne fich Gewalttätigfeiten gufchulben fommen liegen. Hog. Gilfing (Bentr.) fpricht gegen bie Maifeier und die Antrage ber Unabhongigen.

Rach Ausführungen bes Abg. Riedmuller (Cos.) erffort Reichemehrminifier Ge & I er: Begen ber Babl unierer Geschutze in ben Jeftungen bestehen Differengen mitt ber Entente, Die aber in Gitte beigelegt werben.

Rach einer Reibe von Bemerfungen fditest Die Sauptaussprache. Bei den Gingelberafungen wird jum Sausbalt bes Innern ber Unirag Bobe-Riegerauf Bewilligung bon 500 000 Mart ju einer wiffenicafilicen Abteilung für Pollebilbung an ber Univerfitat Franffurt

Abg. Beber fe (Babr. Bp.) begründet einen Antrag, 3 Millionen jur Unterfützung bes Berbanbes ber wiffenschaftlichen Alabemien ju bewilligen. Der Antrag wird abgelebnt.

Der Reft bes Giate wird angenommen, ebenfo ber Pericht fiber bie Sparpramienanfeihe. Abgelebut werben Die Antrage Sente, Mgnes, Auer und anderer be-treffend die Begifeier. Angenommen wied eine Entichlie fung wegen Unterfinbung ber aus Elfag-Loibringen ver-

brongten Reichebeutiden. Das Saus tritt in bie britte Lefung bes Rotetat? ein, ber nach furgen Ausführungen bes Reichsfinangminifters 28 irth und bes Sibg. Ge per Leipzig (U. Gog.) angenommen wird gegen die Stimmen ber Rechten und ber Unabhängigen.

San Remo.

Der Bertreter der Bereinigten Staa-ten, Der wahreno Der tepien Lage die Berbandter Den Berhandfungen in Can Remo beitvohnte, bat tein Bori gesprochen. Die intereffantiefte Austunft, Die ben Journaliften gegeben tourbe, findet man in ben Giflarungen bes belgifchen Rinangminifier Saecar, ber gang offen gugab, baß bie gange Erfillung bes Friebensvertrages bon ber enblichen Befifebung ber beutiden Ariegeenischabigung abhangt, weil weber Deutschland, noch Franfreich und Belgien ohne biefe Seitlegung ibre Staatshaushalte regesu können. "Wir verlieren zwar," so sagt ber beigische Minister, "bei der sosortigen Festlegung der deutschen Schuld vielleicht die Aussicht auf eine Anzahl von Mitftonen. Aber fcblieftich ift ein "Sab ich" in ber Sand beffer als ein "Satt ich" auf bem Dache."

#### Die Allitierten.

Muf eine Begritgungerebe bes frangofifchen Ronfuls m Rigga im Ramen ber frangofischen Rolonie erffarte Dillerand u. a.: 3m Laufe ber Woche, Die wir oeben in Can Remo verbrachten, babe ich mit Frende eftgefiellt, bag bie Banbe, bie und mit unferen Alliierten verbinden, fich enger ichlingen. Wir werben unlösbar vereint bleiben im Frieben wie im Rriege.

#### Röftere Anficht.

Der Reichsminifter bes Mengeren, Dr. Rofter, anberte fich gegenüber einem Bertreter ber "D. Milg. Big." iber bie bon pavas verbreitete Erffarung ber Alliferien in Can Remo und begrugte bie in Andficht genommene mundliche Besprechung in Spaa. Deutschland wolle seinen ehrlichen Wille belunden, ben Friedensbertrag bis zur Grenze seiner Leistungsfähigleit zu erfüllen. Bon Deutschland begrunbete Rlagen über bie Bertrageberletung ber Segenseite jest ju erheben, batte er nicht für richtig, muffe aber bie in ber Erffarung nicht erwahnte Befehung von Frantfurt a. M. und bes Mainganes erwähnen. Do in der neutralen Bone beuische Truppen jett mur noch in ber burch bas Abtommen bom 8. August 1919 jugeftanbenen Ropfftorfe ftanben und die Berlangerung Des Abtommens mit Ausficht auf Erfolg nachgefucht fet, habe bie bentiche Friedensbelegation ber ber Botichafierfonfereng angefragt, wann bie nach benischer Anficht wiberrechtliche Befegung bes Maingaues aufgehoben wurde. Gleichviel, wie die Befprechungen endeten, wurde Beutichland unter ber Laft bes Griebensbertrages auf Jahre binaus nur ein Griftengminimum haben. Die beutiche Regierung bat Die Mufgabe, ber Gegenfeite ihre Aufffarungen und Borichlige in aller Offenbeit an unterbreiten.

#### Enthüllungen des "Temps"

Der "Zemps" bom 25. April bringt offenfichtlich erfundene Rachrichten über die Aufbedung eines gegen Fronfreich gerichteten beutichen Rriegsplanes, Darnach Franfreich gerichteten bentichen Rriegsplanes, hatte die in Sanau einrudende frangofifche Ravallerie Baffen und Munition in beträchtlichen Mengen vorgefunden, sowie 200 000 Scheffel hafer mit ber Anficheift Armee bes Besiens". Außerdem batten bie Frangosen in hanau umfangreiche Gebeimatten gesunden, bon Manoverübungen, die auf ber Rarte von Offizieren ber Reichs. wehr und Sicherheitspolizet ausgeführt feien. Diefe Danoverübungen hatten gegen Franfreich gerichtete Operatio-

nen ins Auge gefaßt. Dagu wird von guftanbiger Geite mitgeteilt, bag bie Senfationen bes "Tempe" auf ber boswilfigen Ausbentung gonglich harmlofer Funbe beruben. Als bie Franjofen in Sanau einriidten, waren bort lediglich Gicherheitepolizei anwefend, aber feine Reichswehr. Diefe grune Bolizei mar con ber Entente für die neutrale Bone ausdruffich gebulbet und beshalb blieb fie, ba fie eben fein Militar, fonbern nur eine Boligeitruppe ift beim ruden ber Frangofen rubig in Sanau, obwohl fie mit Leichtigleit bor bem Ginmarich mit allem Gerat und allen Alten batte abmarichieren fonnen. Die Frangofen behanbelten bie Polizeimannschaften aber doch als Milliar und internierten fie in Griesbeim. Baffen und Munition tonn-ten die Franzosen nur in dem Maße finden, wie sie eine ordnungsgemäß geführte Polizeitruppe siets besitht, von betrachtlichen Mengen tann feine Rebe fein Die Lagerung bon 200 000 Scheffel Safer in Sanau lagt allein fcon umfere traurige wirtschaffliche Lage nicht gu. Dag Riften mit ber Bezeichnung von Eruppenforpern gefinden wur-ben, erflart fich wohl aus ber Berwendung alter Riften mit entfprechenden militarifchen Aufschriften, Die noch aus ber Kriegszeit frammen. Gang phantaftifch find bie Berichte über die Geheimalten mit gegen Frankreich gerichteten Kriegsplänen. In den Städten Franksurt, Sanau und Homburg lagen außer ein bis zwei Bataillonen Reichswebr und 50 Kavalleristen insgesamt etwa 1100 Mann Sicherheitspolizei. Das sich Frankreich von dieser Armee bedreht sublie, ist boch wohl kaum anzunehmen. Was die angeblichen Operationsplane betrifft, so handelt es fich, wenn fiberhaubt etwas berartiges gefunden wurde, jebenfalls um eine Manoveraufgabe aus ber Beit vor bem Ariege, bie in bem Roffer eines ehemaligen Offigiers

#### Die Lage im Ruhrgebiet,

gelegen haben mag.

Der Schriftleiter bes "Ruhr-Cchos" in Effen, bes unabhangigen Organs, Lachaife, wurde bom außerorbentlichen Rriegogericht wegen Berbrechens gegen § 110 bes Strafgesethuches (Aufreizung zum Ungehorsam) zu einem Jahr Gefängnis verurteilt und wegen Fluchtverbachts sosort in haft genommen.

#### General b. Watter.

Wie ber Berliner "Lofalanzeiger" aus Effen melbet, beruht ber Rudtritt bes Generals b. Watter nicht auf einen freiwilligen Entschluß. Der General mar vielmehr infolge eines Briefes, ber in einer germ gehalten mar, bie ihm ein weiteres Berbleiben im Dienft unmöglich machte, gur Ginreichung feines Abschnedsgesuches genotigt. Bum Rachfolger bes Generals b. Batter ift ber Generalmajor v. Campe bestellt worben.

#### Aufruf an die Landwirtschaft.

Berlin, 28. April.

Der Reichsminifter für Ernährung und Landwirtidiaft Dr. hermes, erlößt einen Aufruf an Die Landwirtichaft, in ber er u. a. fagt:

Die Reicheregierung ift gewillt, ber Landwirtschaft nach Rraften gu belfen und fie vornehmlich bei ber Beichaffung und Buführung ber nötigen Betriebsmittel gu unterftuten. Co wird die Ginfuhr von Riohphosphaten und Futtermitteln mit Rachbrud gefordert werben. Die Ginfubr von einer Million Tonnen Dais gur Echweine-

möffung tit gejichert. Grobere Ginfuhren bon Celtuchen

und anderen Buttermitteln find für bie nöchfte Beit in Ausficht genommen. Die Stidftoffbungererzengung wire n erreifbore bolie gebracht werben. Entiprechenbe Dlagnahmen find bereits in Die Bege geleitet.

Die Regefung ber Arbeitsperhaltniffe und bie baltung bes Arbeitswillene auf bem Land betrachtet ble Reichoregierung als eine ihrer bebeutungsvollften Hufgaben im Intereife ber Sandwirtichaft. Ebenfo mendet fie ber Beichaffung einer aubreichenben Bahl von Arbeitern jur Cicherung bes Sadfruchtanbaues und gur Bergung ber Sadfruchternte ihre vollfte Aufwertfamteit gu.

Um ferner bein Landwirt bie Gewahr bafur gu geben, bag in ben Sochstpreifen für die abzugebenben Er-zeugniffe auch die bauernd fieigenben Roften ber Probuftionemittel berudfichtigt werben, find gunachft für Ge-treibe, Kantoffeln und Celfrüchte Minbestoreife festgefest worden. Sie fußen auf den Broduktionsuntoften des Monats Januar 1920. Im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft ift eine Indextommission, des siehend aus bervortagenden Bertretern der Landwirtschaft und ber Berbraucher, in Bilbung begriffen, Die ibre Tatigfeit noch im Laufe bes Monats aufnehmen wirb. Diefe Inderfommiffion wird die Steigerung ber Brobuftionsunoften, die feit Januar 1920 eingetreten ift, feftfeben und bie Bufchlage vorichlagen, die bei ber Festfepung ber endjuligen Sochipreife ben Bezugeminbeftpreifen bingugefügt werben follen.

Die Reicheregierung glaubt auf ber anberen Geite bon ber beutschen Landwirtschaft auch erwarten gu tonnen, daß fie bie Ernahrung bes beutschen Boltes, inebesondere in ben tommenben ichweren Monaten, nach bestem Ronnen

fichern wird. Die Auslieferung von Getreibe und Rartoffeln erfolgt stelfach noch fehr fiodenb. Gell bie Ernahrung in ber tachften Beit nicht ernftlich gefährbet werben, fo muffen bie auf bem Land noch borhandenen Beftande mit Le chleunigung ben Bebarfsstellen zugesührt werben. Die Richtlieferungen muffen steigen, wenn die Säuglingssterbichteit mit Erfolg befämpft werben soll. Trop erheblicher Einfuhren tann bie Bevolferung in ben nachften Monaten nicht burchgeholten werden, wenn die Landwirtschaft nicht aus affen Zeilen bes Reiches ihre Pflicht erfüllt.

#### Allerlei Radrichten.

#### Mmeritanifche Lofomotiven.

Laut "Rieuwe Rotterbamicher Courant" melbet ein rrabilofes Telegramm aus Mostau, bag 200 Lotomoitven, ie bie Comjetregierung in ben Bereinigten Staaten angefauft bat, in Reval angefommen find und nach Beterdurg weitergeben. Es find and Bertrage mit ameritani-den Firmen über Lieferung einer großen Babl Gifenabnivagen abgefchloffen worben.

#### Die heiligen Stätten.

Der "Corriere d'Italia" beschäftigt fich mit ber Frage elr. Die beiligen Statten und bem frangofifchen Broteforat int Orient. Er bringt folgenben Cat bes Beiligen Stubles: Die Allerheiligften Guter bleiben in ben Sanben er Ratholiten und ihnen anvertraut gegen jeglichen Digrauch bon anderer Geite aus. Die Rommiffion wird seaustragt werden, ihr möglichstes zur Erhaltung unserer eiligsten Rechte tun. Der "Corriere b'Italia" fügt hier inzu, daß dieser Sat wohl durch die Konserenz angesommen werden muß. Das Protestorat in seiner alten iorm ist ja mit dem neuen fleinasiatischen Statut gut in fintlang ju bringen. Die haltung bes hl. Stubles ift leichbebeutenb mit ber bes Karbinals Gafparri, Die berelbe in einem Brief an Denis Cochin offenbart.

Die Japaner in Gibirien.

Bie der Belinger Korrespodent der "Times" melle perfolat man das Borgeben ber Sopaner in Gibirien Aufmertfahnleit und ichtlett aus verschiedenen Anzeiden af eine Menderung ber japanischen Bolitif in Sibuten ind in ber nörblichen Manbichurer eingetreten ift. Die Sapaner haben gleichzeitig in Blabiwoftot, Ritolft un ihabarowft bie Ruffen geschlagen und find im Befibe bir rei Stabte sowie verschiedener Gisenbahnstationen. Die Berlufte ber Japaner follen fich auf über 5000 Mann be

#### Mleine Delbungen.

Beriln. Der beutich-frangofifche Berniprechbertet wirb ane 1. Mai aufgenommien werben.

Berlin. Die Rationalversammlung und bie pre-Bifche Lanbetversammlung haben bie fogialbamofraniden

Minden. Ronig Qubivig ift wieber nach Ber ern gurudgefehrt und hat fic auf Schlog Bilbenwart Thiemfee niedergelaffen, wo bie Ronigin im borigen Jah beigefett worben ift.

Birich. Rach einer Melbung ber "Reuen Buriden Big." erffarte 21obb George italienischen Journaliften gegenüber, bag bie bentschen Bertreter in Spa di Bleich berechtigfe behandelt wurden.

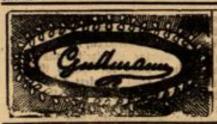
Ariftiania. Brof. Fribtjof Ranfen bifich bereit erffart, Die Beimführung ber Ariegsgefangene aus Gibirien gu leiten.

Rom. Die preufische Gefandtichaft im Battle wird jur Reichsbotichaft umgewandelt. Daneben ben bie bantifche Legation borläufig befteben.

Rio m. Die italienifchen Gifenbahner haben ben B fchluß gefakt, am 1. Rai nicht gu arbeiten. Dies ift bei erfte Mal, daß ber Tag von ihnen als Feiertag begangen

It om. Die Bantbeamten in gang Italien find Streit getreten.

Rairo. 2000 Beduinen griffen Camach fublich be Cees Tiberias an. Die fleine englische Streitmacht jog fi



sbedon, Scharles Ed.

1111 De

Lota

Maifei

it eine al

Grund

Anappi Anappi viele mbhack mbhack a Leben daji zu dijchoji hati di tati di cuni

#### Die hungernden Rinder.

Die Bahl ber hungernben Rinber in 43 beutide Grofftabten bat bie Million bereits überichritten. Ge natürlich nicht möglich, genaue Bablen ju beschaffen. Am eine Bablung in ben Stabten über 100 000 Einwohnt too bie Not allegest großer war, ergab 1 036 506! Tab find nur bie Pinber unter 14 Jahren gegahlt. Bollte me bie Jugend givifchen 14 und 18 Jahren eingreifen, Babl fabe nod, furchterlicher aus.

Es mug bantbar anerfannt merben, bag bie Di bereine aus neutralen ganbern alle Rrafte aufbieten, bie Rot gu lindern. Bian bat Rinderheime, Rinderhabtenboufer errichtet mit Schulfpeifungen und abnlichem gonnen. Aber alle biefe Auftrengungen gleichen eint Tropfen, ber auf eine glübenbe Herdplatte fallt. Die Re bie in ben Kinderspeisebetrieben verabfolgt wird, beit aus Mila und bant einer Stiftung bes Sollenbifden ten Kreuzes aus zehn Teilen Kafao. Aber die zur Bisigung siehende Tagesmenge in den 43 Großstädten winur 48,7 Prozent, also noch nicht einmal die hälfte ballendringlichsten Bedarfes. Täglich sehlen 713 625 Milch! Dabei ift die Conberguteilung von minbefiens Liter für lebes tuberfuloje Rind, gufammen 100 317

#### Schloß Damerow.

Ein Familienroman von Erich Anopp. 17] (Rachdrud verboten.)

"Daft du Adele ichon gesehen?" fragte ihr Gatte. "Nein. It sie noch nicht da?" klang die wohl-lautende Stimme der Hausfrau. Sie jah nach oben

jum genfter. "Aufgestanden ift fie bereits. Gie wird wahrscheinlich im Barte fein." Frau Barpart beauftragte eines ber Madden, nach

Albele gut juden. Gie felbft folgte bann bem Beifpiel ihres Dannes, nahm am Tifche Blat, fchentte ben Raffee ein und ließ fich bas frifche Webad munben.

"Saft du auch an unseren Gaft gedacht?"
"Ich habe den Kaffee hinausgeschicht", erwiderte fie.
"Ble gefällt dir der Bruder unseres hinrichsen?" Frau Barpart antwortete nicht gleich. Dann fagte Dit feinem Bruber Gerhard tann er feinen Bergleich aushalten. Er hat nicht ben fympathischen, offenen Blid wie diefer; auch fein ganges Befen atmet nicht die Rube und Sicherheit des Ingenieurs. Bas haft

ou für einen Eindruck gewonnen?"
"Sin. Man täuscht sich manchmal. Tag er mit jeinen Augen so umberwandert, liegt wahrscheinlich in einem Metier. Er mag in seiner Stellung viel zu kontrollieren haben, und das Umberspähen ist ihm zur weiten Natur geworden. Er erinnert darin an den Sausewind, den tollen König auf Rittersberg. Bloß ver hat sich das beim Spiel angewöhnt." Rach einer Beile fuhr er fort: "Nuß wohl eine tüchtige Kraft ein, wenn das Hamburger Handelshaus ihm die derirtig hohes Gehalt zahlt, und eine folde Angelegen-jeit zur alleinigen Durchführung überträgt."

"Das ist wohl anzunehmen — bei seinen Jahren. Er ist ja jünger als Gerhard. Ich begreife nicht, vas sold ein unverheirateter Mann mit dem vielen Beld anjangt."

Sie schüttelte ben Ropf "Er legt was zurud", gab der Gatte lächelnd zur Antwort, "part für die Familie." "Rein, Walbemar, danach sieht er mir nicht aus.

3ch wirde ihn noch eber für einen Lebemann halten,

"Na, im Ernfte glaube ich ja auch nicht bran, was ich eben fagte. Für ben übergabtigen Mammon folder junger herren gibt es in hamburg genug Abzugstanale.

Bohnt er in Samburg? Ich glaubte boch gehört

ju haben, er tame aus Bommern."
"Ganz recht. Er war beurlaubt und hat feinen Urlaub etwas abgefürzt, um hier vorzusprechen. Später

reift er dann weiter gu feiner neuen Alrbeiteftatte im Gebirge. Ich glaube Meifenstein heißt ber Ort. — Aber zum Rudud, wo bleibt bas Mabel hente! Auch heinrich läßt sich nicht seben, daß man ihn fragen tonnte."

Der große Bernhardiner ichlug braugen an. Der Postbote brachte die eingelaufenen Sendungen. Barpart verteilte die Eingänge nach den einzelnen Abressen. Die Sachen für seinen Bruder nahm er an sich, um sie diesem selbst auszuhändigen. Auch an Abele waren mehrere Briese gerichtet, des ie mit ihren Freundinnen eine lebhafte Korrespondenz unterhielt.

"Das gnädige Fräulein ist im Barke nicht zu sinden", meldete das zurücksommende Mädchen.

"Da hört doch alles aus!" polterte der Bater scherzschaft. "Am Ende ist sie gar ausgeritten. Möglich mär's

haft. "Am Ende ift fie gar ausgeritten. Möglich mar's ichon. Lauf' mal nach dem Stalle, Minna, und frag' ben Reitfnecht."

Bahrenddeffen bertieften fich beide Chegatten in die Leftfire ber Briefe und Beitungen, ohne babei ihren 3mbig gu vernachläffigen.

Doch ber Reitfnecht war nicht ju finden, Minna bald anzeigen fonnte, und so begab jich ber Gutsherr mit einer gewissen Besorgnis jest felbst zum Stalle. Sier stellte er fest, daß zwei Bferde sehlten. Mit schmunzelndem Gesicht fehrte er zurud.

"Run?" empfing ihn die Frau. "Es liegt ein Romplott bor, Martha; fie find beibe ausgeritten — Abele und er", fagte er geheimnieboll

Much über das Geficht ber Frau hufchte jest ein sonniges Leuchten. Sie dachte an ihre Brautzeit zurück.
"Guten Worgen!" wurde von unten gerufen.
"Guten Worgen! Run, schon auf? Schon gefrühstück? Bitte, hier ist der Aufgang."
"Tanke, danke. Aber ich köre doch nicht?"

Bewahre. Wir erwarten Sie bereits." Herr Hinrichsen aus Hamburg, eine mittelem Erscheinung, betrat die Beranda. Er sah trot seine eleganten Kleidung ziemlich einsach aus. Das tam webaher, daß er, abgesehen von der Uhrlette, nichts Olizendes, Blisendes an seinem Körper trug.
"Ich habe etwas länger geruht; heute ist ja Som tag", saste er, sich leicht vor den Herrschaften webeugend.

Herr Hinrichsen nahm am Tische Blat, blid interessiert umher, gewahrte die Briese und frage "Für mich ist wohl noch seine Sendung dabei P gewesen? Aber nein", verbesserte er sich gleich de auf, "das ist ja nicht recht möglich; erst morgen sam etwas kommen."

Much ber Gutsherr verneinte bie Frage. ing glaubte eigentlich Gerhard hier zu treffer führte er das Gespräch fort.
"Der ist schon ausgeritten."

"Ra, nicht fibel, bei bem Brachtwetter wünschte, es hielte noch brei bis vier Wochen fo bis ich erft meinen Spezialauftrag in Deifenftein

"Sind Gie babet auch vom Wetter abhand ichaltete Frau Parpart ein.

ichaltete Frau Barpart ein.
"D ja, sehr sogar", gab Hinricksen zur Antworf, Der Landsomplex bort im Gebirge, den ich sür me Haus ankausen muß, seht sich aus vielen kleinen Erzelstücken zusammen, die den Bauern der benachbard Dörfer gehören. Das Terrain am Wasserfall ist sie lich in der Mitte zwischen den beiden Törfern geleg Da gibt es Laufereien ohne Ende, denn mit ied Bauern muß ich einzeln verhandeln, und zwar seinem Land. Ich bin also fast immer unterwegs aus diesem Grunde sehr vom Wetter abhängig. Der Gordenre pflichtete ihm bei und auch Farpart nickte zustimmend.

Draußen wurde das Stampsen von Rossen verhimbar. Bon der Seite her kommend, tauchten und

nehmbar. Bon der Seite her fommend, tauchten un mittelt hinter dem Parkgitter die beiden Erwarts auf. Sie machten bor der Pforte halt. Abele sich mit hilfe Gerhards vom Sattel gleiten.

(Sortfegung folgt.)

bie Jahl ber inderfulbfen Kinder verzwanzigfacht beute jedes 16. Lind ichon mit diefer furchtbaren beute jedes 16. Rollte man allen franken beute jedes 16. And jajoit nitt biefer jutatibaren i tebaftet ist. Wollte man allen franken und unsett Aubern 14. Leiter Milch täglich zuwenden, so iselich 92 793 Tollars (1 Dollar ist beute Batt, acijedumat so viel wie vor dem Kriege!), a Dillionen Mart täglich erfordern, wobei ein täglich 30 931 Lilogramm Kalao eingerechnet tamen bann noch jür bie fehlenben 713 625 1 000 000 Dellar.

In bi-

HITTEL.

ngenen

Satifa:

ift bas

gange

sangel an Aleibung und Bafche ift nicht min-gend. An 75 bom Sunbert aller beutschen Rinindig belleidet. Das auch baburch bie iffer in die hobe getrieben wird, liegt auf 2don 1917 war fie bet den Schulfindern zwi15 Jahren über 1% mal fo groß wie 1913. micie und Darmfrantheiten wuiten verheerend restidem Ausgang. Gie baben ja teine Burgid in 5 Jahren taum einmal fatteffen tongefnung, ebne Bufunft, reitungelos jum Un-

tenanvoll gesesselten Sanden steht bas deutsche wied hobiwangigen Glend gegenüber; machtlos, ut es bas Grauen über sich ergehen lassen. Pahn und Wedrus an das Gewissen der Menschond barf nicht ungebort verhalten!

ifit Selft ben beutiden Rinbern!

#### Lotales und Provinzielles.

Schierstein, ben 29. April 1920.

Raifeier. Die h'efige Orisgruppe ber fogialden Bartet beg bi am Gamitag, den 1. Mai, 7 Uhr beginnend, eine Maifeier im "Deulichen befiebend in Geftrede, Gefangsvortragen, Unteraund Ball unter Milwirkung des Arbeitergesangns Sangerlust". Die Einwohnerschaft wird hierzu
blicht eingeladen. — Behufs Beteiligung an der
ten in Niederwalluf versammeln sich die Mitglieder nbe ber Partet an ber Balluferftrage, von mo ber Abmarich um 9 Uhr erfolgt.

\* Turnerifches. Bie vor dem Rriege, fo zeigt fich jeu wieder in unferer Turngemeinde ein lebhaftes under fur bas Schlagballipiel, eines ber fconften Rafende, bat bei genauer Ausführung eine geübte und gebut fe bed am Sonntag wieder gegen ben Turnverein in fin Spieltuchtigteit bewiesen, und die Biebricher iner Rieberlage von 62:94 Bunften bedacht. Auch bufbellpiel gewann die Turngemeinde mit 61:46 in. Des Rudipiel findet am nachften Sonntag um Uhr auf bem Dyderhoj-Blag in Biebrich fratt.

Die Apfelblute ift jest im gangen Rhein: und wie jut vollen, ichoniten Entfaltung gefommen. Bame jeigen eine prachtige überreiche Blütenfulle, it fie nicht im letzten Jahre reiche Früchte zeitigten. d eine altbefannte Tatjache, daß einzelne Ppelbaumnach einem reichen Obstertrag steis ein Jahr ober anger in der Blüte und Fruchtbildung aussetzen. teinebharten haben jetzt jast alle durchgeblüht und m bereits fehr reichen Fruchtanfatz.

Die Rriegerfiedlung ball heute abend im Anker Gennalverjammlung ub. Da außerordentlich wich- Beldiche ju faffen find, fo wird gehofft, daß alle glieber ohne Quenahme ericheinen.

Der Rohlenhandel auf den Rheinichiffen bat, na une ichreibt, einen neuen Beruf fich berausbilben In ben meiften Rheinorten bon Maing an aufwarts is Rafter - "Roblentommiffare" - aufgetan, Die magete bon Lebensmitteln bon ben Schiffern ober Roblen erhalten. Schiffer ober Datrofen, Die nit ganz wenigen Ausnahmen nicht berechtigt b. Robler abzugeben, unterschlagen die Rohlen den Ree-ten und emziehen fie so der Allgemeinheit. Das Rohlen, bis immer bei Racht abgewidelt wird, ift fcwungmerden viele Taufende von Bentnern umgefest

gang der Sautepreife. Muf der geftrigen panteanttion murben ichmere Rinderhaute mit Djund bezahlt gegen 36,50 Dit. auf der borigen Der allgemeine Breisfall bar fich bemnach auch

Infiedlung tapitalabfindungsberechtigter Gol-Die Bewilligung einer Rapitalavfindung an Bes vom 3. Juli 1916 war visher auf den Erwerd Grundbeliges beschränkt, der mit einem Wohnhaus bersehen war ober demnächst versehen werden Diese Einschränkung bereitete der Durchsührung Siedlung manche Schwierigkeiten, weil sich die Ersen von Wohnhäusern wegen der Teuerung und Kanppheit des Baumaterials sehr schwierig gestallete seil bes Baumatertals febr ichwierig geftaltele bele Striegsbeichabigten ben Bunich hatten, ein Lebensunterhalt zu erzielen, ohne fich auf ihm au machen. Auf Anregung der Siedlungshaft hat ber Reichsarbeitsminifter burch eine Ber-a eine gemiffe Erleichterung in ber Progis zugeftanben. bau awar in Uevereinstimmung mit oem Gesetse an Grundsche sest, das die Kapitalabsindung die Ansung und Sethastmachung auf eignem Grund und den bezwecht, wozu das Vorhandensein oder der bischigte Bau von Wohngedauden gehört, es kann won dieser Regel in einzelnen Fällen abgesehen werden, Ben der Beringungherechtigte im Hause seiner 3. wenn ber Berforgungberechtigte im Saufe feiner gang voraussichtlich zufallen wirt; ober wenn in ausgegeben.

fonftiger Beife Gemahr dafür gegeben ift, daß dem Berforgungsberechtigten das mittels der Rapitalabfindung gu ermerbende Recht an bem Grundfilld bauernd ober mindeftens für langere Beit erhalten wird. Sierbei kann die Erhaltung des Rechtes an der Scholle und damit die Geghaftigkeit durch Errichtung von Behelfsbauten, die den Berbleib auf dem Grundftuck mabrend der Bewirtichaftung erleichlern, gefordert merden. Befonders Bewicht ift barauf ju legen, bag bie Bewirtichaftung ber Grundflücke von der Wohnung aus ohne Schwierigkeilen betätig merden kann.

# Umtliche Befanntmachungen.

#### für Benutung bon Bergnügungsbooten im Chierfteiner Safen.

Auf Grund ber Regierungs-Boligeiverordnung vom 13. Juni 1905 über den gewerbsmäßigen Rachenverfehr auf bem Rheine im Begirt ber Koniglichen Bafferbauinspection Bingerbrud werden für die Benutjung ber Bergnügungsboote folgende Fahrpreise festgesett :

1. für Boote ohne Begleitmann

a) für Ruderboote 1 Berjon für die Stunde M 1.00 für jede weitere Person für die Stunde " 0.50

b) für Gegelboote ein und zwei Berjonen ,, 2.00 für die Stunde , 1.00

für jede weitere Person 2. Wird ben Booten ein bes Fahrens fundiger Begleitmann beigegeben, bann find außer den unter 1 festgeseiten Fahrpreifen für den-

felben zu entrichten: a) Wenn die Fahrten innerhalb des Sajens

stattfinden, für die Stunde " 1.00 b) bei Tahrten auf bem freien Rheine, für ,, 1.50 die Stunde

Schierftein, den 6. Mai 1919.

Die Ortspolizeibehörde. Schmidt, Bürgermeifter.

Genehmigt.

Cobleng, den 21. Juni 1919.

Der Ober-Brafident der Rheinproving (Chef der Rheinstrombauverwaltung)

In Bertretung: Unterichrift.

Den Bootsbesitzern wird genaueste Befolgung vorftehenden Tarifs, fowie die Beachtung der oben angeführten Regierungs Bolizeiverordnung gur Bflicht ge-

Bei Ueberichreitung des Tarifs ift Entziehung ber Konzeffion zu gewärtigen.

Ein Exemplar des Tarifs ift jederzeit in lesbarer Beije am Landebod angubringen und zu unterhalten. Schierftein, ben 26. April 1920.

Die Ortspolizeibehörde: Reffels.

#### Nachtrag

#### jum Ortsftatut, betreffend bie gewerbliche Fortbildungsichule ju Schierftein a. Ribein.

Auf Grund bes Beichluffes ber Gemeindebertretung ju Schierftein vom 25. Darg 1920 wird nach Anborung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter für den Gemeindes begirt Schierftein Rachitebendes fefigefest.

Nachtrag.

Das im § 4 bes Drieftatute, betr. Die gewerbliche Foribilbungsichule ju Schierftein bom 10. Februar 1913, feftgefette Schulgeld wird auf 10 Mart jabrlich feftgefett

und wird halbjahrlich erhoben.

Gewerbliche Arbeiter, Die nicht nach Diefem Statut jum Schulbefuch verpflichtet find, fowie junge Landwirte, tonnen ihren Bunich gur Teilnahme an bem Unterricht jugelaffen werben. Ueber bie Bulaffung folder Souler enticheidet ber Schulvorftand, ber auch bie Bobe bes von biefen Schülern gu gablenden Schulgeldes fefigujegen bat.

Diefer Rachtrag tritt nach erfolgter Genehmigung mit bem Tage ber Beröffentlichung in Rraft.

Schierftein, ben 30. Marg 1920.

Der Gemeinbevorftanb:

(D. S.) geg.: Reffels, Drc. Thiele, R. Gitner.

B. A. 229/20

Genehmigt mit ber Daggabe, daß im erften Abfan ftatt "das feftgefeste Schulgelb wird" gefest wird: "ber feftgefeste Schul-

Biesbaben, ben 17. April 1920. Ramens des Begirtsausschuffes:

Der Borfigende: In Bertretung:

(D. S.) gez. Unterfdrift.

Birb veröffentlicht

Schierftein, 27. April 1920.

Der Bertauf von frifchem Gleifch findet am Freitag, bem 30. b. Mts., von S bis 1 Uhr, in ben hiefigen Metgereien ftatt. Es werden pro Perjon 125 gr. Fleifch

Berordnung betreffend das Berbot des Abmahens und Berfütterns von grunem Roggen ober grunem Beigen.

Auf Grund der Borichriften in § 1 bei Bundesrates verordnung vom 20. Mai 1915 und der Ausführungs-bestimmungen vom 23. Mai 1915 verbiete ich für ben Landfreis Biesbaden grünen Roggen ober grünen Beigen ale Grunfutter abzumaben ober ju verfüttern.

Ausnahmen bon biefem Berbot find julaffig, jedoch muffen Antrage auf Abfütterung bem Rreisausichug eingereicht werden, ber alsbann über bie Bulaffigfeit enticheibet. Die Unternehmer tonnen bie Antrage bei bem Magiftrat ober Bürgermeifter ftellen, welche biefelben fofort an ben Rreisausichuß weiter ju geben haben,

Buwiderhandlungen werben nach § 3 ber Berordnung vom 20. Dai 1915 mit einer Gelbftrafe bis ju 1500 DRt.

Wiesbaden, ben 23. April 1920.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes. 3. B. Schlitt.

#### Befanntmachung.

Die Bahl eines Borftebere ber iferealitifchen Rultus. gemeinde Schierftein ift auf Sonntag, ben 2. Dai, 11 Uhr vormittags, feftgefest und finder im Sigungefaale Des Rathaufes ftatt. Siergu werben famtliche ftimmberechtgte Mitglieder ber iferealitifchen Rultusgemeinde hiermit eingelaben.

#### Betr. Impfung.

Die öffemliche Impfung findet am 11. Dai d. 3s. in ber Turuhalle ber Alten Schule ftait und gwar um 2 Uhr nachm. Für Erftimpflinge (Rinder Die noch nicht, ober bie noch nicht mit Erfolg geimpft find), um 21/2 Uhr nachm. für Bieberimpflinge,

3m Uebrigen wird auf die ben Eftern gugeftellten Impfverhaltungevorschriften bingewiefen.

Schierftein, ben 26. April 1920.

Der com. Bitrgermeifter: Reffels.

#### Theater-Spielplan.

Raffauifches Landestheater in Biesbaden. Bom 30. April bis 2. Mai 1920.

Freitag, Ab. A.: Die verlorene Tochter". Anfang 6% Uhr. Samstag, Bei aufgebob. Abonnement! Sondervorfiellung für den Arbeiter Bildungeausschuß Biesbaben: "Mignon". Anfang 6% Uhr.

Sonntag. Bei aufgehobenem Abonnement! Zweites und lettes Gaftipiel Des Rammeriangere Beren Carl Braun, bisher Metropolitan. Oper Rem. Dort: "Götterdämmerung". Aufang 4 Ubr. "Daagen" Rammerfanger Garl Braun a. G.

Residenztheater in Wiesbaden. Bom 30. April bis 2. Mai 1920.

Freitag, abends 7 Ube: "Das fuße Mabel". Camsing, abends 7 Uhr: "Biener Blut": Soumag, nachm. 3 Uhr: Balbe Breife! "Gine Ballnacht".

Abende 7 Uhr: "Die Puppe" Drbentliche

#### Monatsfran oder Mädchen

fofort gefucht.

Fran Probit, Biebricherftrafe 12. Ein gut erhaltenes

#### eifernes Tor ju verfaufen bei Eduard Seinze,

Gartenitraße 15.

Dafelbit Antauf von Altmaterial, Bein- und Gekt-Inichen gu ben bochften Zaget. preifen.



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz Berhauf v. Billen, Wohn- u. Gefchäftsbäufern, Grundftuchen, Landgutern, kl. Landw. Betriebe,

Induftriebetrieben und Landhäufern m. gr. Garten in Wiesbaben u. weiterer Umgebung (Rheingau, Taunus bis Frankfurt a. M.) vermittelt schnell und streng reell.

Grundftude Martt G.m. b. D. Wiesbaben, Schwalbacheritr. 4, Iel. 5384.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Saladin Franz Wiesbaden

Weinhandlung und Likörfabrik

Walramstraße 5 :: Telephon 4975. He had here had here had been had had had had here had here had here had he

## Ratholische Rirche.

Spendung ber hl. Firmung.

Dienstag, ben 4. Mai, mittags 12% Uhr, Sammlung ber Firmlinge und ihrer Angehörigen in ber hiefigen Bfarr. firche, bon bort Beggang nach Biebrich in bie Marientirche. Beichten ber Firmlinge:

Samerag nachmittag 3% Uhr Dabden, von 5 Uhr

an und ipater Schulentloffene, Schulfinder fowie foulentlaffene Rnaben und Dobchen. Montag fruh von 7 Uhr an Anaben, Montag nachmittag

bon 5 Uhr an Anaben, auch Schulentlaffene. Dienstag morgen von 7 Uhr an Schulfinber. Die bl. Meffe ift von Montag an 5 Dl. nach 6 Uhr, Mittwoche und Camstage um 7 Ubr.

## Gefangverein Eintracht Schierstein 1897.

Zonntag, ben 2. Mai, nachmittage 4 Uhr, im Saalbau , Denticher Raifer":





unter gutiger Mitwirtung bon :

Emil Wingenbach, Biesbaben, (Bariton). Am Flügel Rarl Saajenstein, Biesbaden, fowie ber Mandolinen-flub "Excelfior Biesbaden". Chorleitung Dirigent Aug. Rheinhardt, Schierftein

Bir laden biergu unfere werten Chrene, attiben und unattiben Mitglieber fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein. Gintritt à Berjon 3 .4, Mitglieder und eine Dame frei. Rarten im Borbertauf find ju haben im Cigarrengeschaft 2. Behnert und im Bereinelotal (B. Arnold).

Programme find an ber Raffe gu haben.

Rach bem Rongert

Betrante nach Belieben.

Der Boritand

Camstag, ben 1. Mai 1920, abende 8% Uhr, findet im Gaftbaus gur "Rheinluft" (Salchen) ein



bes Serrn Beeresbeim bon Cobleng-Reuendorf ftatt über Biegenzucht und beren Behandlung.

2Bir erfuchen bie Mitglieber nebft Frauen, fich recht anbireich au beteiligen. Bir loben ferner Die Einwohnerschaft, welche Intereffe an ber Biegengucht haben, ju bi fem Bortrag cin.

Um punttliche und gablreiche Beteiligung bittet

Der Borftand.

Conntag, ben 2. Mai, bon 71-11 Uhr, bei dem Borfigenden

Meienausgabe.

pro Mitglied 6 Bid., per Bib. 25 Big. Rach biefer Beit wird feine mehr berabfolgt.

Der Borftand.

# Grundarbeiter

gefucht.

Ringofen-Ziegelei Ralle & Co. Schierstein a. Rh. Wiesbadenerftr. 24.

Roubenfierte gezuderte

Dofe Dit 11 .offeriert

Otto Fudert.

#### Taujch!

Eine icone

#### 3=3immerwohnung

in iconer Lage gegen eine andere Wohnung gu ber-

Dff. unter Q. G 360 an die Erp.

## Stangendonnen

"Bhänomen" empfiebli

Jatob Bintermeier, Bleichfir. 4.

Sehr Edelflieder weiß blau, in Sträugen von 50 & an, fowie 100 Stud Laud, à Stange 25-30 3, au ber= faufen Biebricherftrage 31.

#### Birta 250 Grad 8" Mainbord

bu bertaufen

Bu erfrogen in ber Exp. Eine Fuhre

#### Rornstroh

(Flegeldruich) abzugeben. Rab. in der Geichäftsftelle.

Metalle Alt-Rupfer, Deffing, Blei, Bint, Binn tauft ju bobem Breis

Ganer & Hies, Biesbaben, Berberftr. 3, Tel. 4551.

Schulentlaffenes

#### Mädchen

für leichte Bausarbeit fuch:

Frau M. Fudert Lubwigftrage 7.

#### Soziald. Partei, Ortsaruppe Schieriten

Um Cametag, bem 1, Dai, abende 7 Uhr beginnend, findet im "Deutichen Raifer" eine

# Maifeier

ftatt, beftebend in Reftrebe, Gejangebortragen, Unterhaltnng Ball, unter geft. Mitwirtung bes Arb. Bef. Bereins Gangerluft. Gins 50 Pfg. pro Perjon. Schlug um 1 Uhr.

Die Einwohnerschaft Schiersteins wird hierzu freundlichst eingeles

Der Borftant

R. B. Unferen Barteifreunden jur Renninis, bag ber Abmarich gur Beteile an ber Maifeier in R.-Balluf am 1. Dai, vormittage 9 Uhr, erfolgt. Samm an ber Balluferftrage. Bablreiche Bereiligung erwartet

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren treusorgenden Vater, Grossvater und Bruder, Herrn

# Wilhelm Schmidt

Mittwoch vormittag 11% Uhr, nach langem, schwerem Leiden, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schierstein, den 29. April 1920.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. April, nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause, Lindenstrasse 22, aus statt,

# Bierpreiserhöhung.

Rachbem die Brauereien über ben uns gugeftanbenen Breis 125 WH. bon pro hl hinausgegangen find, außerbem famtl. Roften, die fie bisher getragen, auf und abgewälzt haben, (Gis, Fuhrfpejen, Reparaturen ufw.) feben wir und genötigt, ben Preis für Bier wie folgt gu erhöhen:

1.20 0.35 Lt. (Schoppen) 1.00

0,30 (Becher) Gaitwirte-Berein

# t-Fenerwehr!

Mm Freitag, ben 30, be. Mte., abbe. 6 Hhr, findet im Rathaushoje eine

## Uebung

(incl.) geboren find und in ber Bilbelmftrage und norblich der Bilhelmftrage wohnen, ju ericeinen haben. 2Ber nicht ericheint, wird nach ber Feuerlofchpolizeiverordnung bestraft Befreit sind nur die, welche ber freiwilligen Teuerwehr angehören und die forperlich Untauglichen.

Der Brandmeifter : Behnert.

Der Bürgermeifter : Reffels.



## Turngemeinde Schierstein.

## Nachruf

Unseren Mitgliedern die traurige Mitteilung, dass unser langiahriges, treucs Mitglied

# lhelm Schmidt

verstorben ist,

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3½ Uhr statt, die Zusammenkunft um 3 Uhr im Vereinslokal.

Um rege Beteiligung bittet

Der Vorstand

#### Ultmaterial Raufe

Lumpen, geftridt. Wollumpen, Bapier jum Ginftamp und Zeitungen, Metall gef. Sochitpt.

3. Gauer, Wiesbaden, Belenenftr. 18.

Telefon 188 Telefon 1832.